hdt
WISSEN DURCH ERFAHRUNG

ONLINE-TEILNAHME MÖGLICH

SICHERHEIT



KOMMUNIKATIONS- UND INFORMATIONSTECHNIK FÜR LEITSTELLEN UND DEN MOBILEN EINSATZ

HYBRID-TAGUNG

› **Fachtagung für Gefahrenabwehrorganisationen (Feuerwehr, Rettungsdienst, THW, Polizei, Zoll usw.)**

TERMIN	4. – 5. März 2027
ORT	HDT (Haus der Technik e. V.), Essen
LEITUNG	Dr. Ulrich Cimolino, Ingenieurbüro Dr. Cimolino, Vorsitzender AK Waldbrand im DFV, Mitglied im Ref. 3 der vfdb

hdt.de/VA27-00500

HYBRID-TAGUNG

KOMMUNIKATIONS- UND INFORMATIONSTECHNIK FÜR LEITSTELLEN UND DEN MOBILEN EINSATZ

Fachtagung für Gefahrenabwehrorganisationen (Feuerwehr, Rettungsdienst, THW, Polizei, Zoll usw.)

TERMIN / ORT

04.03.2027, 09:00 – 17:00 Uhr
05.03.2027, 09:00 – 14:00 Uhr

HDT (Haus der Technik e. V.)
Hollestr. 1, 45127 Essen

LEITUNG

Dr. Ulrich Cimolino
Ingenieurbüro Dr. Cimolino, Vorsitzender AK Waldbrand im DFV, Mitglied im Ref. 3 der vfdb

REFERENTEN

Johannes Bindriem
@fire

Dr. Felix Böhringer
Bayerisches Rotes Kreuz (BRK)

Holger Groß
Leiter Systemtechnik IRLS,
Branddirektion Leipzig, Abteilung Einsatzplanung,
Einsatzlenkung und Katastrophenschutz | Leipzig

Dr. Georg Koch
DRK Kreisverband Berlin
Schöneberg-Wilmersdorf e. V. | Berlin

Joachim Langen
Geschäftsführer JOLA-Unternehmensgruppe

Hans-Hermann Leemhuis
Landkreis Leer

Markus Mertens
Feuerwehr Krefeld

Andreas Rehbein
KOBRA (FüsYS) GmbH | Recklinghausen

Julian Schedel,
M. Eng., M. Disaster Mgmt. & Risk Governance
Brandamtmann, Stadt Kempten (Allgäu),
Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Sascha Schröder
@fire

ZUM THEMA

Neben der Polizei betreiben Feuerwehr, Rettungsdienst und alle anderen in der Gefahrenabwehr Beteiligten Kommunikations- und Führungshilfsmittel, inkl. immer mehr mobile Datenendgeräte vom Smartphone bis zum vollwertigen und robusten und damit einsatztauglichen Laptop oder Industrie-PC auf Fahrzeugen.
Die große Herausforderung ist die Vernetzung dieser Systeme untereinander sowie deren sicherer und zuverlässiger Betrieb auch dann, wenn andere Teile der Infrastruktur, wie z. B. der Strom oder gewohnte Kommunikationsnetze, nicht sicher und zuverlässig zur Verfügung stehen.
Die IT-Infrastruktur wird immer wichtiger. Das Zusammenspiel zwischen mobilen und stationären Anwendungen, verschiedenen Datenlieferanten über verschiedene Schnittstellen muss gut abgestimmt werden, damit es zuverlässig und sicher funktioniert. Wenn es nicht mehr funktioniert, müssen redundante Möglichkeiten vorhanden sein, wie es die Einsatzerfahrungen zu den Starkregenereignissen 2021 wieder drastisch bewiesen haben.
Es gibt immer mehr Anwendungen im Bereich der Geo-Informationssysteme, die auch von immer mehr Einheiten und Organisationen völlig unterschiedlich genutzt werden. Künftig müssen auch diese GIS-Verfahren noch mehr in die Gefahrenabwehr eingebaut und untereinander vernetzt werden.
Gerade zur vernetzten Nutzung der verschiedenen Systeme im Einsatz bzw. davor oder danach gelten besondere Anforderungen. Dies reicht bis zum Aufbau entsprechender Gerätedatenbanken zum Nachweis und Unterstützung in der Wartung und Prüfung.
Kommunikation muss auch dann noch möglich sein, wenn praktisch alles andere ausgefallen ist und sie muss auch dann einfach möglich sein, wenn übliche Systeme in dünn besiedelten Bereichen nicht (ausreichend) zur Verfügung stehen.
Die möglichen Alternativen bzw. Redundanzen zum Digitalfunk gehen vom Weiterbetrieb des Analogfunks, der gemeinsame Betrieb von PMR-Funk von BOS und städtischen Eigenbetrieben, bis hin zur Nutzung von Apps, wie z. B. ZELLO.

INHALT

Die Tagung liefert die Grundlagen und gibt Beispiele für sinnvolle und anwenderfreundliche Soft- und Hardware für verschiedene Einsatzgebiete, wie z. B.

- Resilienz technischer Systeme sowohl im ländlichen wie auch städtischen Bereich
- Herausforderungen im Betrieb der Geräte stationär in Gebäuden und mobil auch in Fahrzeugen
- Einsatzplanung und Erkundung, Lagedarstellung und Einsatzführung
- Datenübertragung bzw. auch automatisierter Datenaustausch (zwischen Fahrzeugen) und bessere Ausnutzung verschiedener Ressourcen
- Einbau und Betrieb von Kommunikationsgeräten in Fahrzeuge
- Alarmierung und Information
- Redundante Systeme
- Anwendung und Ausbau von Geo-Informationssystemen im Einsatz

Auf die damit verbundenen Möglichkeiten (z. B. Datenquellen, moderne Softwaretools wie Apps), aber auch auf Probleme wie das Schnittstellendilemma, taktische und technische Schwierigkeiten verschiedener Systeme (Haushaltssoftware, Geräteprüfung usw.) wird verständlich eingegangen.

ZIELSETZUNG

Die Inhalte vermitteln Wissen zum technischen und taktischen Betrieb von Stäben, Leitstellen, mobilen Kommunikationsmitteln sowie deren Kommunikation mit Fahrzeugen und Geräten.
Die Teilnehmenden lernen die damit verbundenen Probleme praxisnah kennen und können so bei geplanten eigenen Anwendungen teure Fehler vermeiden.

ZIELGRUPPE

Taktiker und (Kommunikations- bzw. EDV-) Techniker sowie Führungskräfte v. a. von Leitstellen und Führungsstäben aus den Bereichen Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Polizei, Zoll und Energieversorger sowie Mitarbeitende entsprechender Vergabestellen.

PROGRAMM

Donnerstag, 4. März 2027

Hybrid-Tagung, Tag 1, 09:00 – 17:00 Uhr

09:00 Einführung und Aktuelles
Dr. Ulrich Cimolino

09:45 Stabsarbeit der Zukunft
Beispiele aus der zukünftigen Aufgabenentwicklung der Stabsbereiche S 2 und S 6
- Prognostik

Dr. Ulrich Cimolino

10:30 Kaffeepause

10:45 Mobile Lageerkundung und Luftbilderzeugung inkl. Datenübermittlung bei der Bergwacht Bayern
Dr. Felix Böhringer

11:30 Meshtastic / MeshCore
Praxisnahe Nutzung von Open Source Kommunikationstechnik
Von der Planung für Großlagen bis zum normalen „geschützten“ eigenen Kommunikationsmittel
Holger Groß

12:15 Mittagspause

13:30 KatHelfer – Ideen für die plattformbasierte Organisation von ungebundenen Helfern im Katastrophenfall
Dr. Georg Koch

14:15 Leitstelle der Zukunft – wo stehen wir jetzt und was sind die Herausforderungen der nächsten 10 Jahre?
Holger Groß

15:00 Kaffeepause

15:30 Führungsunterstützung aus der Luft (nicht nur) im Vegetationsbrand
Aus der Luft entsteht das entscheidende Lagebild – vorausgesetzt, Erkundung, Kartierung und Datenfluss greifen ineinander.
Sascha Schröder

16:15 Digitale Lagekarten (nicht nur) im Vegetationsbrand
Eine gemeinsame, aktuelle Lagekarte ist die Grundlage jeder Führungsentscheidung (nicht nur) im Vegetationsbrand.
Johannes Bindriem

17:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

PROGRAMM

Freitag, 5. März 2027

Hybrid-Tagung, Tag 2, 09:00 – 14:00 Uhr

09:00 Technik zur Koordination von Luftfahrzeugeinsätzen
Praktische kostengünstige Lösungen für vermeintlich komplexe Probleme – vom Pickup bis zum Funkrepeater
Jo Langen

09:45 Waldbrandeinsatzkarten - Führungsmittel in der Vegetationsbrandbekämpfung
Julian Schedel, M.Eng, M. Disaster Mgmt. & Risk Governance

10:30 Kaffeepause

11:00 Interaktive Lagekarten nicht nur für den S 2
Erfahrungen aus internationalen Einsätzen für Deutschland
Joachim Langen

11:45 Funkbetrieb – vom Einbau bis zur Organisation
Vom Analog- über Digital- bis zum Betriebsfunk
› Praktische Beispiele aus einem Landkreis
Hans-Hermann Leemhuis

12:30 Basis- und Spezialinfos für Lagekarten
Ausreichend viel, aber nicht überladend!
Andreas Rehbein

13:15 Übung vs Realität
Kommunikationsvarianten in Übung bzw. Testbetrieb und im Einsatz
› Warum verschiedene Ergebnisse?
› Wie verbessert man die Systeme?
Markus Mertens

14:00 Ende der Tagung

TERMIN / TEILNAHMEGEBÜHR / ORT

Titel: **Kommunikations- und Informationstechnik**

04.03.2027 – 05.03.2027 · **www.hdt.de/VA27-00500** · HDT (Haus der Technik e. V.), Hollestr. 1, 45127 Essen

Regulär:	**790,00 €***	hdt⁺ / online regulär:	**790,00 €****	Behördenvertreter:	**490,00 €***
Mitglieder:	**690,00 €***	hdt⁺ / online Mitglieder:	**690,00 €****		

*mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener digitaler Arbeitsunterlagen sowie Catering und Getränken
**mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener digitaler Arbeitsunterlagen

SAVE THE DATES 2027

hdt
WISSEN DURCH ERFAHRUNG



23. November 2027 | Essen

BRÄNDE IN WACHEN UND GERÄTEHÄUSERN VERMEIDEN

Lösungsvorschläge für passende Schnittstellen und funktionierende Sicherheitstechnik

ZUM THEMA

Die sichere Planung und Betrieb der Schnittstellen von Gebäuden und Fahrzeugen/Geräten ist essenziell zur Vermeidung von Millionenschäden. Kommt es zu so einem Ereignis bedeutet das immer den gleichzeitigen Ausfall von schwer wiederzubeschaffender Ausrüstung mit jahrelangen Lieferzeiten in einem sehr kleinen Markt für Sonderfahrzeuge.

Erfahrungen aus Schadensereignissen der letzten Jahre zeigen die Notwendigkeit auf, hier in der Planung und im Betrieb deutlich mehr als bisher Zeit und auch Geld zu investieren. Das sind z. B. Brand- oder Gefahrenmeldeanlagen) in Gebäude und in Fahrzeuge.

ZIELGRUPPE

Immobilienmanager, Architekten, Planer, Betreiber von Gebäuden für die Gefahrenabwehr (z.B. Feuer- und Rettungswachen, Gerätehäuser, Standorte für den Katastrophenschutz).

Taktiker und Techniker sowie Werkstattleiter von Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Polizei, Zoll und Energieversorger sowie Mitarbeitende entsprechender Vergabestellen.

Alle Infos zur Tagungen finden Sie auf
www.hdt.de/VA27-00511



24. – 25. November 2027 | Essen / hdt+

FEUERWEHR – BESCHAFFUNG VON EINSATZFAHRZEUGEN UND -GERÄTEN

Neues aus der Normung von Einsatzfahrzeugen und deren Ausrüstung, Fahrzeugaus- und umbauten, Pumpen, Druckzumischanlagen und Logistikfahrzeuge

ZUM THEMA

Die meisten „Fahrzeug-Normen“ von Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeugen wurden in den letzten Jahren überarbeitet. Drohnen werden immer wichtiger. Lkw und Wechselladerfahrzeuge werden bei immer mehr Feuerwehren eingesetzt, Logistiksysteme aus Lagerung bzw. Verladung und Transportlogistik werden dazu beschrieben. Die Regelungen für Schaummittel bzw. Sonderlöschmittel werden erneut verschärft. Die Tagung stellt die aktuellen Grundlagen dar.

ZIELGRUPPE

Taktiker und Techniker sowie Werkstattleiter von Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Polizei, Zoll und Energieversorger sowie Mitarbeitende entsprechender Vergabestellen.

Alle Infos zur Tagungen finden Sie auf
www.hdt.de/VA27-00512

ANMELDUNG UND VERANSTALTUNGSSERVICE

ALLGEMEINES
E-MAIL information@hdt.de
TEL +49 (0) 201 1803-1

ANMELDUNG
Online-Buchung über **www.hdt.de/VA27-00500**

E-MAIL anmeldung@hdt.de
TEL +49 (0) 201 1803-211

HDT (Haus der Technik e. V.), 45127 Essen
www.hdt.de/anmeldung

VERANSTALTUNGEN
Alle Veranstaltungen finden Sie ebenfalls unter **www.hdt.de**

ORGANISATORISCHE UND FACHLICHE FRAGEN

ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Ing. Kai Brommann
TELEFON +49 (0) 201 1803-251
E-MAIL k.brommann@hdt.de

Dipl.-Ing. Frank Adamczyk
TELEFON +49 (0) 201 1803-373
E-MAIL f.adamczyk@hdt.de

AGB FINDEN SIE UNTER www.hdt.de/agb

ZAHLUNGSWEISE
Per Überweisung, PayPal, Apple Pay oder per Kreditkarte

UMSATZSTEUER
Teilnahmegebühren des HDT e. V. sind gem. § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei.

HDT (Haus der Technik e. V.)
Hollestraße 1
45127 Essen

TELEFON +49 (0)201 1803-1
E-MAIL hdt@hdt.de

Anmeldungen unter:

www.hdt.de/anmeldung